

RS OGH 2010/6/30 6Ob231/08a, 3Ob92/10s, 2Ob45/10x

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.06.2010

Norm

KSchG §31e Abs3

1. KSchG § 31e gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 50/2017
2. KSchG § 31e gültig von 01.05.1994 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 247/1993

Rechtssatz

Bei der Prüfung, ob die „Erheblichkeitsschwelle“ überschritten wurde und ein Anspruch auf angemessenen Ersatz der entgangenen Urlaubsfreude besteht, ist infolge der unterschiedlichen Zielsetzungen von Gewährleistung und Schadenersatz nicht bloß auf die (hypothetische) Preisminderung abzustellen.

Entscheidungstexte

- RS0125305">6 Ob 231/08a
Entscheidungstext OGH 18.09.2009 6 Ob 231/08a
Bem: Hier: Überschreitung der „Erheblichkeitsschwelle“ bejaht infolge massiver Verschmutzung des Strands und mangelnder Kinderbetreuungsmöglichkeiten trotz ausdrücklicher Zusicherung. (T1)
- RS0125305">3 Ob 92/10s
Entscheidungstext OGH 30.06.2010 3 Ob 92/10s
Vgl
- RS0125305">2 Ob 45/10x
Entscheidungstext OGH 17.06.2010 2 Ob 45/10x
Auch; Beisatz: Hier: Im Revisionsverfahren nicht mehr bekämpfte Preisminderung von insgesamt 40 % für die folgenden Reisemängel: Defekte Klimaanlage, Baulärm, Mängel betreffend Strand und kostenpflichtigen Shuttlebus, Schlechte Wasserqualität im Swimmingpool, im Zimmer aufgetretenes Wasser, nächtlicher Lärm - Erheblichkeitsschwelle des § 31e Abs 3 KSchG überschritten. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2009:RS0125305

Im RIS seit

18.10.2009

Zuletzt aktualisiert am

01.09.2010

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at